



Maria Tekülve / Theo Rauch  
Alles neu, neu, neu! in Afrika

Vier Jahrzehnte Kontinuität und Wandel  
in der sambischen Provinz

280 Seiten / 19,80 €  
ISBN 978-3-89930-120-5



Maria Tekülve / Theo Rauch

*Alles neu, neu, neu!*  
**in AFRIKA**

Vier Jahrzehnte Kontinuität und Wandel  
in der sambischen Provinz

SCHILDER

Verlag Hans Schiler



**Maria Tekülve**, geboren 1958 im Münsterland, promovierte Geographin und Entwicklungssoziologin, ist seit 1986 in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. In den frühen 1990er Jahren forschte sie über kleinbäuerliche Wirtschafts- und Lebensweisen in Sambia, wo sie zuvor in einem Projekt arbeitete. Neben verschiedenen Fachpublikationen mit Schwerpunkt Afrika, darunter auch zu Frauen und Gender, sowie zur Evaluation der Entwicklungszusammenarbeit veröffentlichte sie 2010 ein erstes Prosa-Buch mit Erzählungen aus verschiedenen Ländern.

**Theo Rauch**, geboren 1945 in München, studierte Volkswirtschaftslehre, promovierte und habilitierte in Wirtschafts- und Sozialgeographie zu Fragen der ländlichen Entwicklung. Als Honorarprofessor lehrt er an der Freien und der Humboldt-Universität in Berlin, verfasste u.a. ein Lehrbuch über Entwicklungspolitik und ein Schulbuch über Afrika. Seit seinem Studium beschäftigt er sich mit Afrika als Grenzgänger zwischen den Welten der Wissenschaft und der Entwicklungspraxis. Die in dem vorliegenden Buch beschriebene Region kennt er seit 1977. In den 1980er Jahren leitete er das dortige Provinzplanungsamt.

Die Autoren leben heute in Berlin.

## **Dauerkontroverse: Hoffnungs- oder Krisenkontinent?**

Mehr als fünf Jahrzehnte nach der Unabhängigkeit der meisten afrikanischen Staaten geht der Streit weiter. Optimisten schwören auf den Zukunftskontinent Afrika und verweisen auf hohes Wirtschaftswachstum und Demokratisierungsschritte. Pessimisten beharren auf das Fortbestehen postkolonialer, rohstoffabhängiger Strukturen, wachsende Ungleichheit und Korruption.

## **Veränderungen: Rückblick auf vier Jahrzehnte**

Die Autoren, die viele Jahre in verschiedenen Ländern Afrikas lebten, haben die Verhältnisse stets engagiert verfolgt und kehrten 2015 nach Sambia, eine ihrer einstigen Wirkungsstätten, zurück. Sie erkundeten, was sich dort konkret verändert hat und was geblieben ist.

## **Afrika normal: Vieles neu!**

Das entstehende Bild ist vielfältig, manchmal widersprüchlich, mitunter ernüchternd, überwiegend zuversichtlich, oft humorig; auf jeden Fall ein lebendiges, auch selbstkritisch reflektierendes Zeugnis aus der afrikanischen ländlichen Provinz. Es ist ein Bild der Dynamiken und Diskurse im ganz „normalen“ Afrika jenseits plakativer Krisenmeldungen.

## **Entwicklungspolitische Praxis:**

### **Aus dem Nähkästchen**

Die Leserinnen und Leser erfahren viel über das konkrete Leben der unterschiedlichen Akteure vor Ort. Sie erhalten nebenbei einen tiefen, kritisch analysierenden und – angesichts derzeitiger Debatten um *Eine Welt ohne Hunger* und *Jobs für Afrika* – verblüffend aktuellen Einblick in die entwicklungspolitische Praxis.